

Workshop 4

Sich über Grenzen hinweg verstehen —

Kompetenzen in der Begleitung von Menschen aus anderen

Kulturen am Lebensende—

Impulse und praktische Übungen



Ablauf



- 1** Einstieg mit einer praktischen Übung
- 2** Impuls – Interkulturelle Kommunikation
- 3** Austausch in 3er Gruppen
- 4** Impuls - Umgang mit Vielfalt
- 5** Austausch in 3er Gruppen
- 6** Abschluss



Begrüßungsrituale auf der Welt

- Asien (z.B. Japan, Thailand): Die Verbeugung ist üblich. Je tiefer, desto respektvoller. Körperkontakt wird oft vermieden.
- Europa (z.B. Frankreich, Spanien, Italien): Häufig Wangenküsschen („la bise“), oft zwei bis drei, beginnend meist rechts. Im Business ist Händeschütteln üblich.
- Arabische Länder: Rechte Hand vom Herzen über die Stirn nach oben führen, leichte Verbeugung. Körperkontakt zwischen Männern und Frauen ist oft unüblich.
- Lateinamerika (z.B. Chile): Oft ein Wangenkuss und ein herzliches Klopfen auf die Schulter/Rücken.
- Indien: „Namaste“ – Handflächen vor der Brust oder dem Kinn zusammenlegen, leichtes Verbeugen.
- Tibet: Zunge herausstrecken als Zeichen des Respekts (ursprünglich, um keine bösen Absichten zu zeigen).
- Deutschland: Fester Händedruck mit direktem Blickkontakt in formellen Situationen.

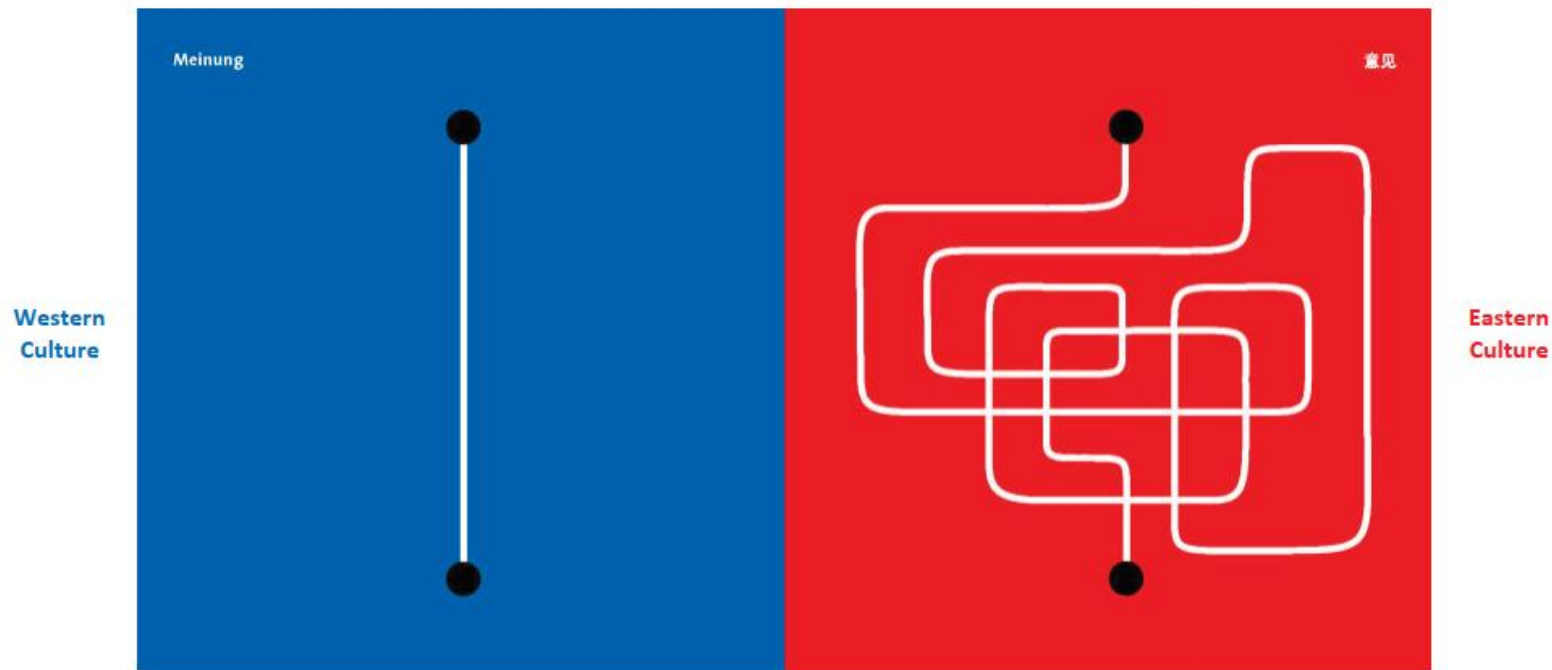
Kommunikation zwischen unterschiedlichen Kulturen

East vs. West (Ost trifft West)

BLUE – Western Culture

RED – Eastern Culture

Opinions



Liu Yang – <http://www.yangliudesign.com/>

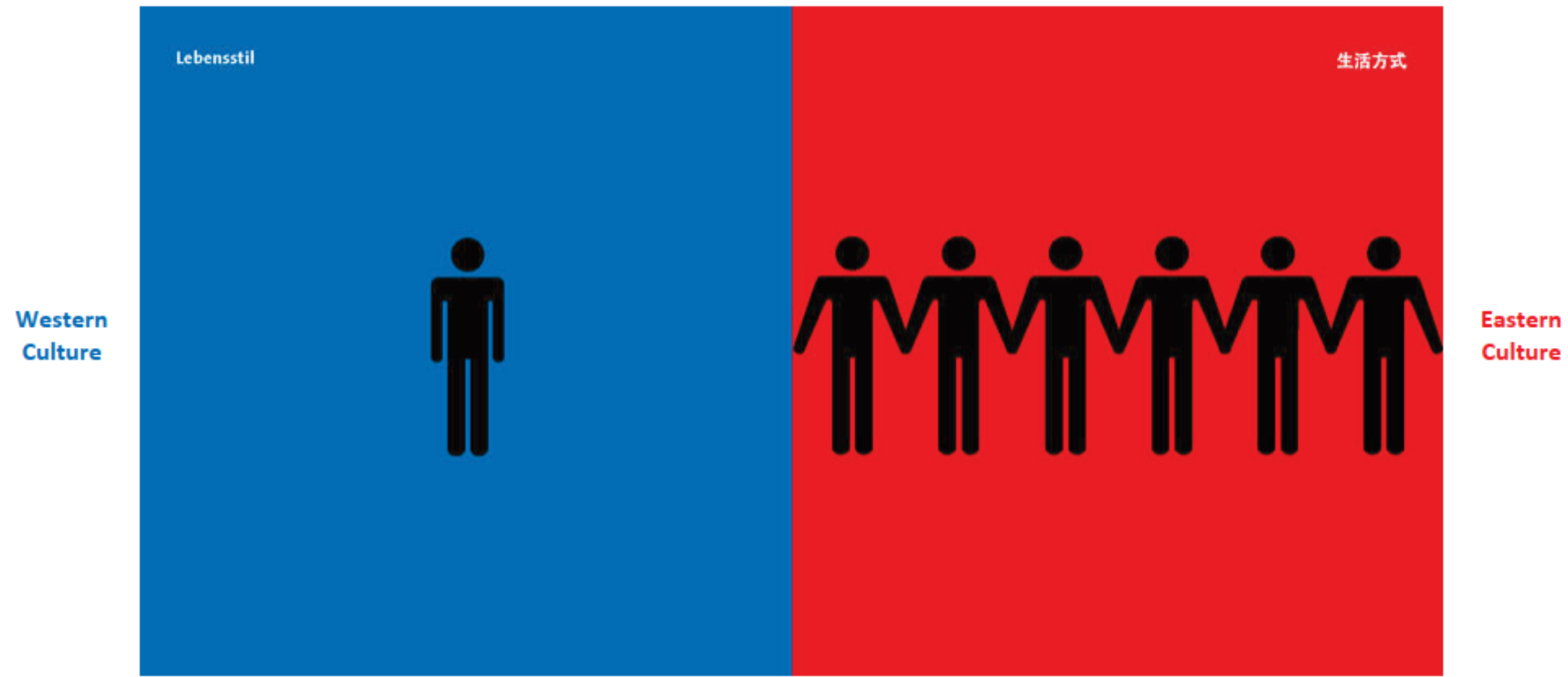
*

Verschiedene Lebensstile

BLUE – Western Culture

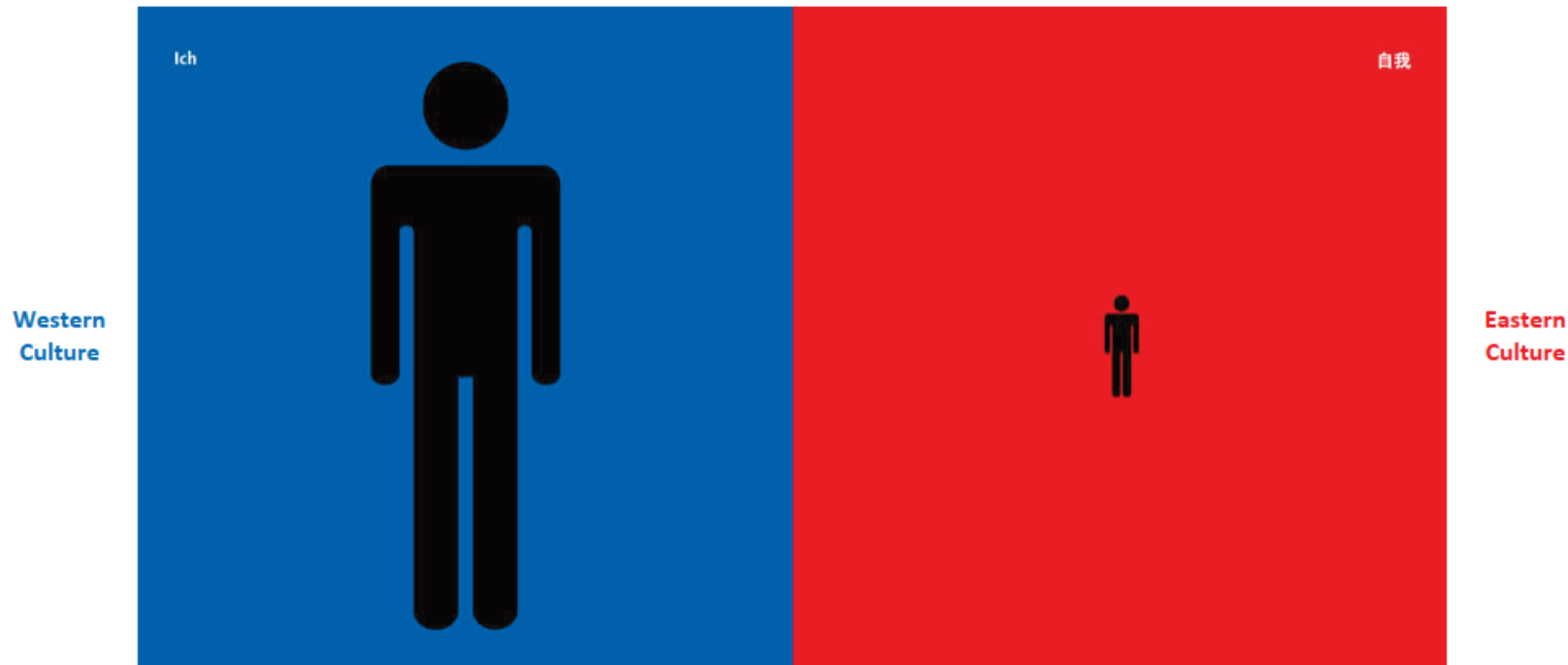
RED – Eastern Culture

Way of Life



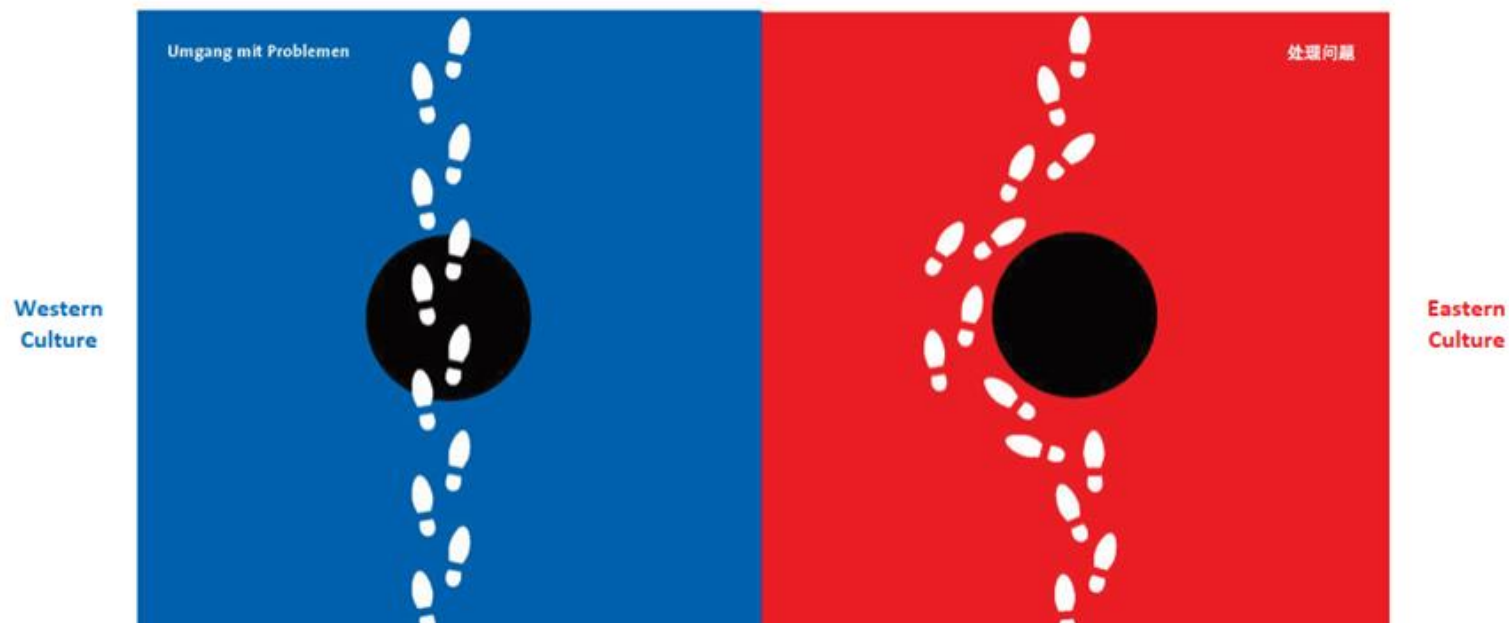
Verschiedene Sichtweisen

View of Myself



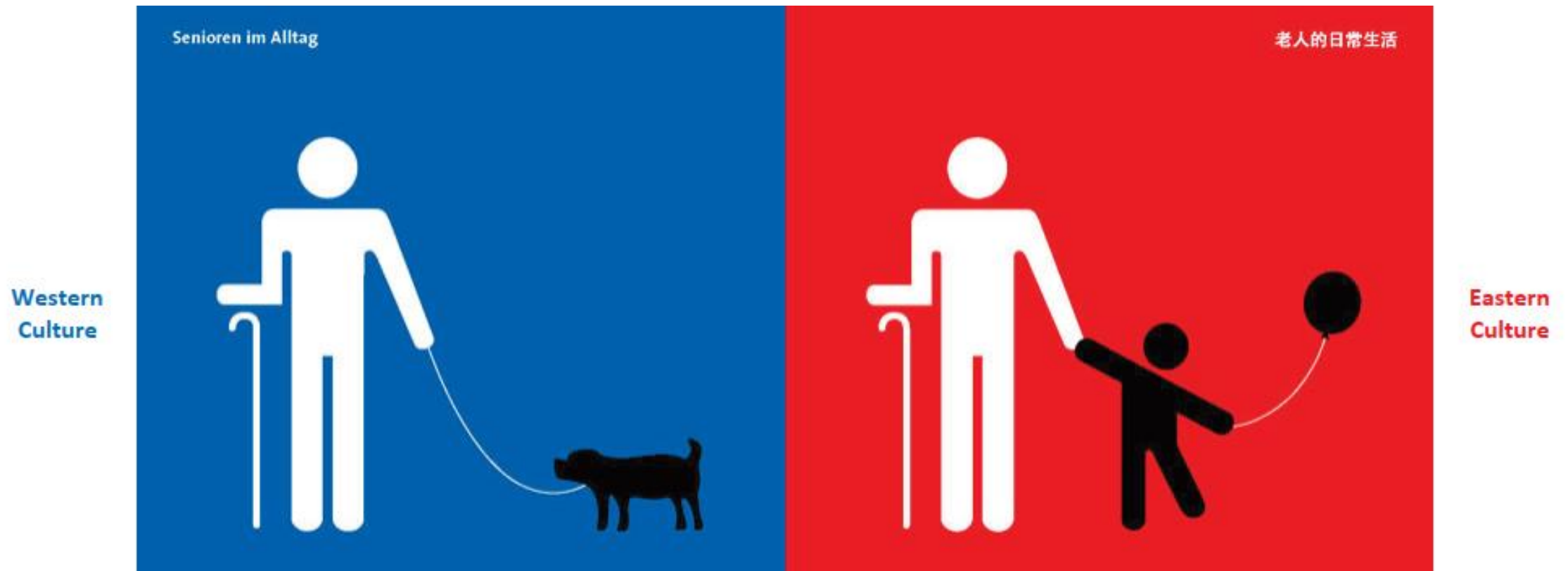
Verschiedene Herangehensweisen

Handling Problems



KOPFZEILE HINZUFÜGEN

Lebensweise älterer Menschen

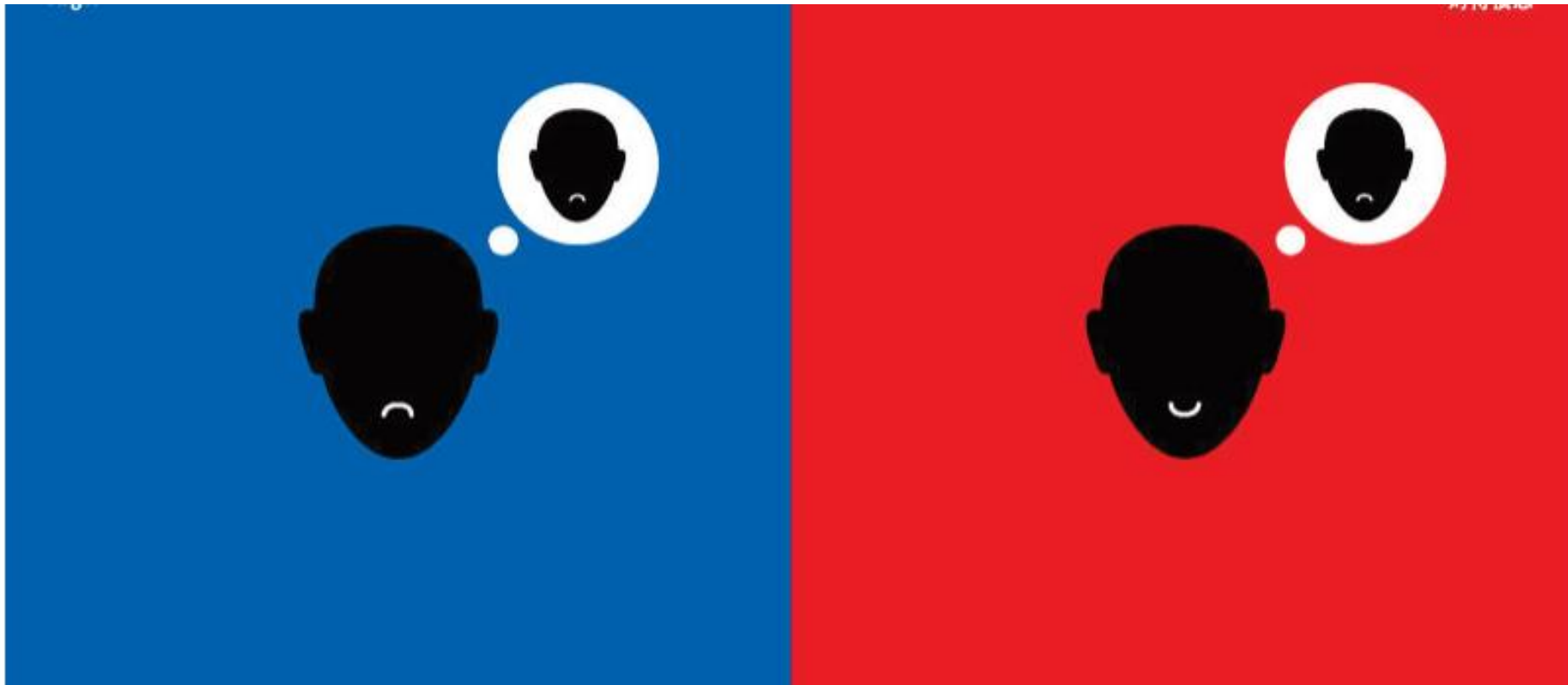


Essensgewohnheiten



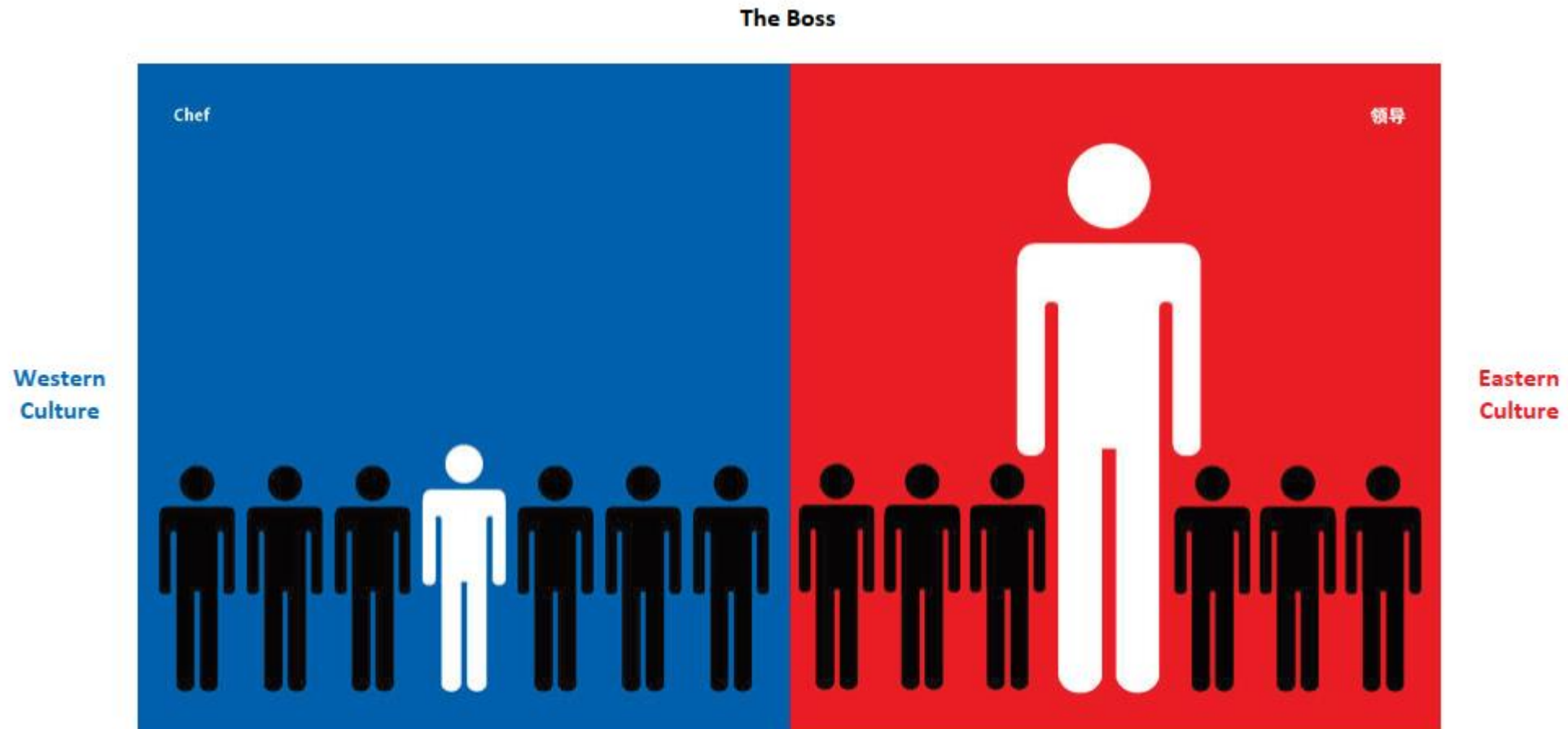
Umgang mit negativen Gefühlen

Western
Culture

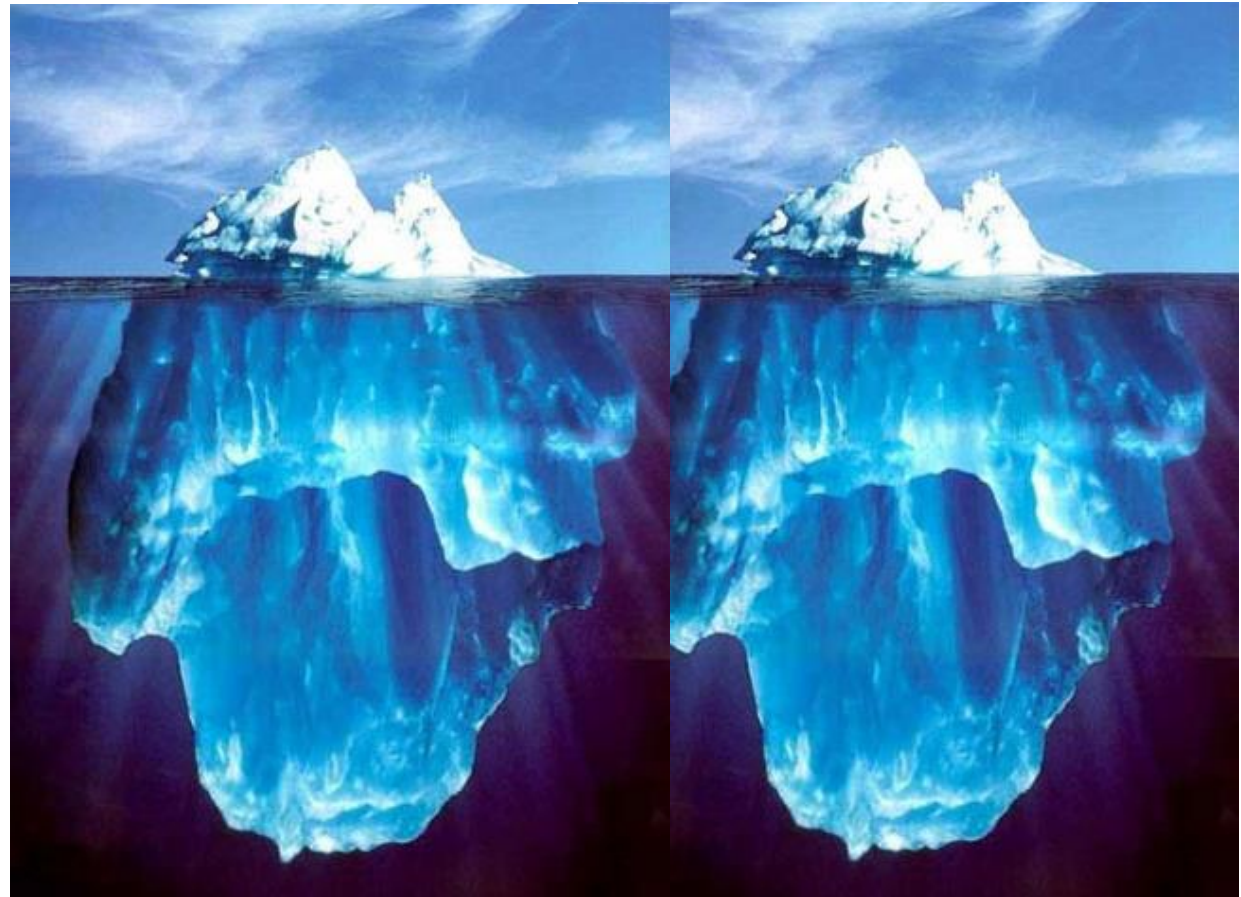
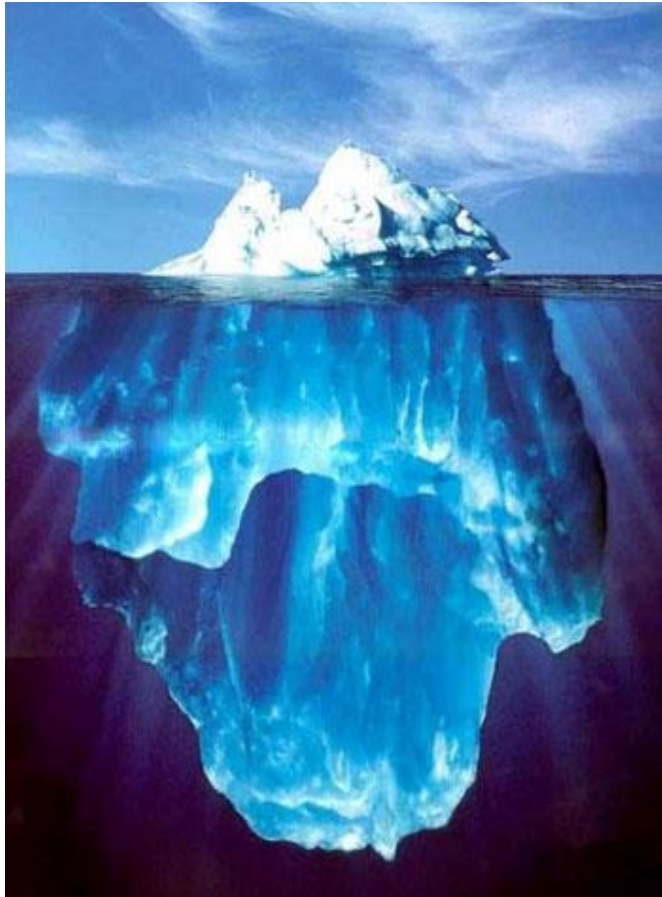


Eastern
Culture

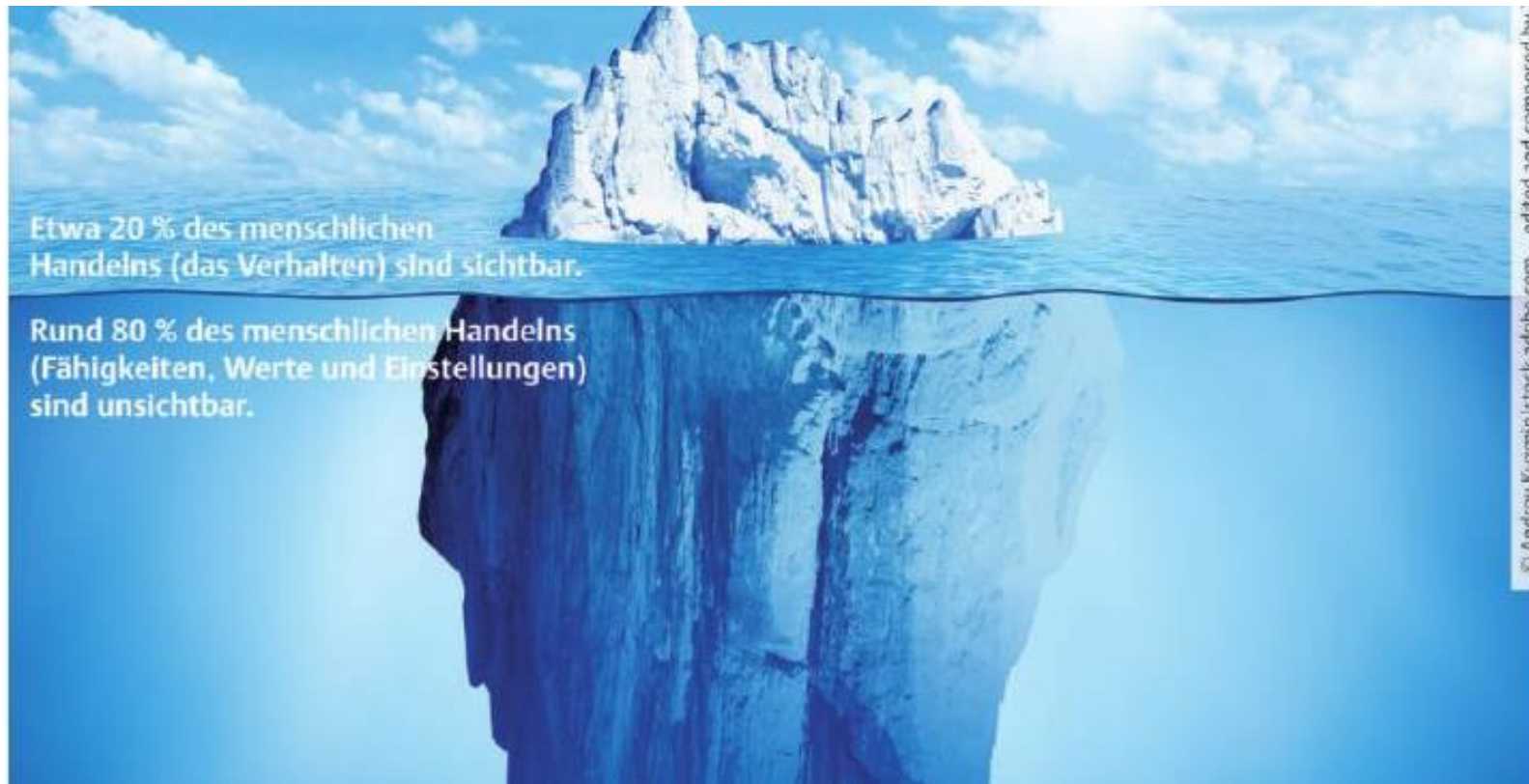
Hierarchie



Eisbergmodell



Eisbergmodell in der interkulturellen Kommunikation



Austausch in 3er Gruppen

- Erinnern Sie sich an eine Situation, wo sie selbst aufgrund eines anderen kulturellen Verhaltens missverstanden wurden? Kurzer Austausch
- Welche kulturellen Merkmale aus den zuvor gezeigten Bildern haben einen besonderen Einfluss bei Menschen, die am Lebensende sind?
- Welche Situationen fallen Ihnen aus Ihrer Praxis ein, wo es zu Missverständnissen aufgrund kultureller Unterschiede kam?
- Welcher Lösungsansatz wäre in dieser Situation gut gewesen?

Umgang mit Vielfalt

1. Persönlichkeit

Temperament, Charakter, Fühlen und Denken, Interesse, Kleiderstil, Frisur etc. Die Persönlichkeit ist im Zentrum des Modells zu finden. Diese Dimension bildet den Kern des Modells und umfasst all jene Aspekte einer Person, die als «persönlicher Stil» bezeichnet werden können.

2. Innere Dimensionen

Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Ethnizität/ Nationalität, Hautfarbe etc. Die «Inneren Dimensionen» umfassen die biologischen Faktoren und gelten als vom Individuum relativ unveränderbar. Es handelt sich um gesellschaftlich definierte und somit konstruierte Merkmale.

3. Äussere Dimensionen

Religion, Bildung, Gewohnheiten, Freizeitverhalten, Berufserfahrung, Einkommen, geographische Lage etc. Die «Äusseren Dimensionen» zeichnen sich durch Veränderbarkeit aus. Sie haben einen starken Einfluss auf die Interessen oder das Verhalten einer Person.

4. Organisationale Dimensionen

Arbeitsinhalte, Abteilung/Team, Anstellungsdauer, Gewerkschaftszugehörigkeit, Arbeitsort, Funktion, Status etc. Die «Organisationalen Dimensionen» beeinflussen die Arbeitssituation einer Person.



Austausch in 3er Gruppen

Machen Sie sich Gedanken über folgende Fragen:

- Welche unterschiedlichen Sichtweisen, Werte und Verhalten fallen mir in meinem Berufsalltag/in meinem Umfeld auf?
- Wie kann ich diese beschreiben, ohne zu werten?
- Gibt es Diversitätsmerkmale, aufgrund derer Personen in meinem Umfeld unterschiedlich behandelt oder sogar diskriminiert werden?



Fragen ?

Danke fürs Zuhören.

